

Bildungskonferenz Hoyerswerda im
Wandel

**Gesundheit als Zukunftsfeld
Entwicklungen und
berufliche
Herausforderungen**

15.05.2024

Dr. Bettina Glunde

Vertretungsprofessorin

Brandenburgische

Technische Universität

Cottbus - Senftenberg



1. Gesundheitsrelevante Aspekte des Lebensstils

- Trend: Betrachtung der Lebensgewohnheiten unter dem Aspekt Gesundheit → **gesunde Lebensweise** & **Erhalt** der **Gesundheit** stehen im Zentrum ~ regional, vernetzt, digitalisiert, patientenorientiert, technologiegestützt zum Ausdruck gebracht
- Gesundheit und Gesunderhaltung ↑ + Widersprüche: Menschen leben nicht gesund ~ Mitverantwortung Bsp. Übergewicht ~ das Gesundheitsproblem Nr. 1 der Industrienationen (WHO 2000).
- Die gute Nachricht: **Gesundheit** ist **individuell beeinflussbar!**

(Rapp, I., Klein, T., 2020)

1. Gesundheitsrelevante Aspekte des Lebensstils

Ernährung

_16

- wichtigster *verhaltensbedingter Einflussfaktor* der Gesundheit
- **förderlich**: ungesättigte Fettsäuren und pflanzliche Produkte
→ gesundheitsförderliche Nahrungsbestandteile
vegetarische u. vegane Ernährung (gänzlich ohne Produkte tierischen Ursprungs), Ernährung mit wenig Fett, Kohlehydrate → mediterrane Ernährung
- **hinderlich**: Übermaß an gesättigten Fettsäuren, Salz, Zucker und rotem Fleisch → schädigen die Gesundheit

(Rapp, I., Klein, T., 2020)

1. Gesundheitsrelevante Aspekte des Lebensstils

Bewegung

- **hinderlich**: Physische Inaktivität → Risikofaktor für zahlreiche Erkrankungen: z.B. Herz-Kreislauf, Typ-2-Diabetes, Darm- und Brustkrebs (Lee et al., 2012), Demenz (Sofi et al. 2011)
- **förderlich**: WHO (2010) Empfehlung: 18-64-jährige moderate physische Aktivität mind. 150 Minuten pro Woche, intensive physische Aktivität von mind. 75 Minuten pro Woche (Rapp, I., Klein, T., 2020)

1. Gesundheitsrelevante Aspekte des Lebensstils

Körpergewicht

- Indikator für Ernährung und Bewegung und eigenständige Determinante der Gesundheit
- Einschätzung des Körpergewichts Body Mass Index (BMI)
- Risikofaktoren für zahlreiche Krankheiten: kardiovaskuläre Erkrankungen (z. B. Herzinfarkt, Schlaganfall, Bluthochdruck), Stoffwechselstörungen wie Typ-2-Diabetes

(Rapp, I., Klein, T., 2020)

1. Gesundheitsrelevante Aspekte des Lebensstils

Körpergewicht

- durchschnittliche Body Mass Index (BMI) erwachsene Bevölkerung in Deutschland: 1978 -2013 von 24,3 auf 25,9 gestiegen (Statistisches Bundesamt 2014)
- Anteil Erwachsenen mit starkem Übergewicht (BMI gleich oder größer 30) von rund 6 % auf rund 16 % gestiegen.

- ***Rauchen und Alkoholkonsum***

rückläufige Konsumententwicklung bei Jugendlichen

~ Verzicht auf Rauchen & übermäßigen Alkoholkonsum

(Rapp, I., Klein, T., 2020)

2. Gesundheitsrelevante Aspekte und Einflüsse des Demographischen Wandels



3. Demographischer Wandel

- Rückgang der Geburtenzahlen
- Anstieg von Menschen > 65 J.
- geringe Renten/Einkommen – Wohnen
- Erhöhung der Pflegebedürftigkeit
- Fachkraftmangel (Pflege, Landärzte)
- Strukturschwäche: Segregation und Peripherisierung
- Abwanderung von jungen Menschen
- Mobilitätseinschränkungen / Infrastruktur

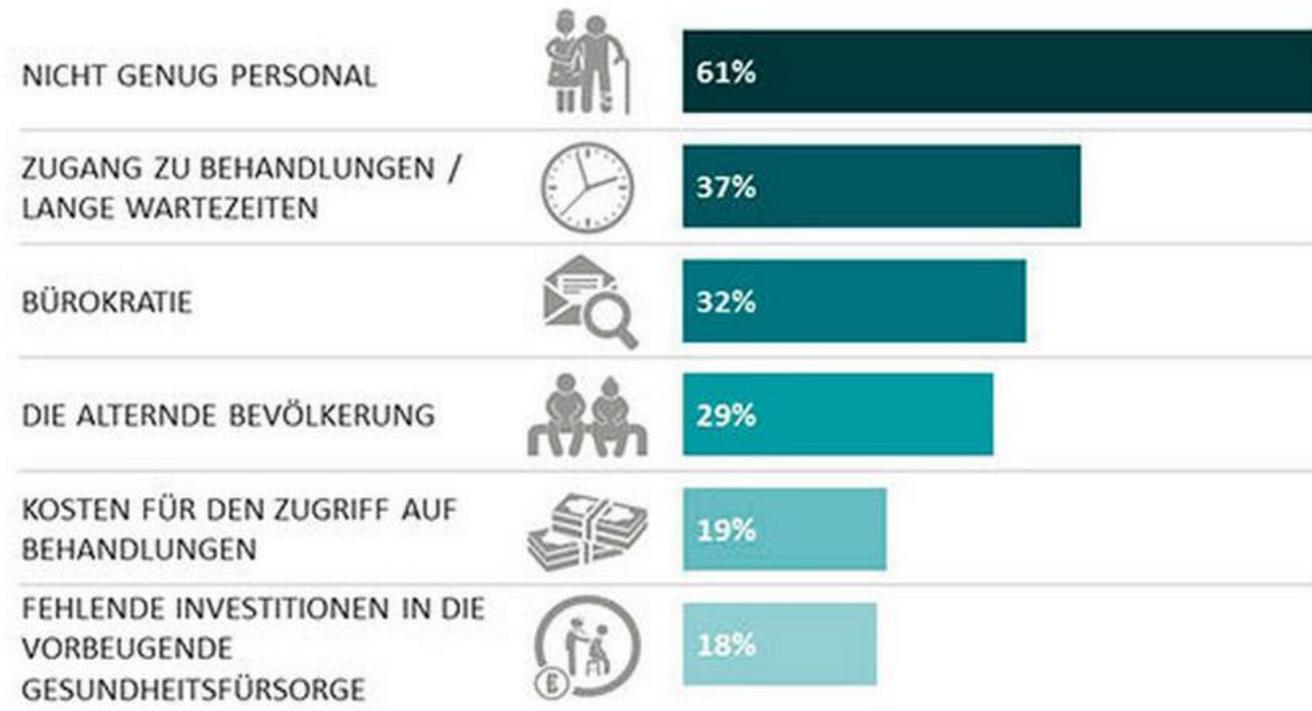
3. Demographischer Wandel

Zunahme der alternden Bevölkerung: Anstieg der Unterstützungsleistungen und Pflegebedürftigkeit ländlichen Regionen z.B. Lausitz die Strukturen der Daseinsvorsorge werden vor eine große Herausforderung gestellt → Gesundheitsfachberufe

□	Altersstruktur-2022□	Altersprognose-2030□	Durchschnittsalter-2022□
Bundesweit□	>65J.-22,01%□	>65J.-25,5%□	44,6-J. □
Brandenburg□	>65J.-25,52%□	>65J.-30%□	46,1-J. □
Spree-Neiße□	>65J.-29,6%□	>65J.-37%□	49,09-J. □

Quellen: Statistisches Bundesamt-2023, Statista-2022a, -b; Amt für Statistik Berlin-Brandenburg-2021; Wegweiser Kommune: Altersstruktur-
Ist-Daten-Spree-Neiße, LK-2021 (abgerufen am 22.01.24), Turulski, A.S. 2023; Urbistat-2024a, -b (abgerufen am 10. Februar 2024)¶

3. Demographischer Wandel



61 Prozent der Deutschen sind der Ansicht, dass der Mangel an Gesundheitsfachkräften eines der drei Hauptdefizite im deutschen Gesundheitswesen ist. 37 Prozent empfinden außerdem zu lange Wartezeiten als problematisch - sowie den hohen bürokratischen Aufwand (32 Prozent). Ipsos Global Advisor-Studie "Global Healthcare"

3. Demographischer Wandel

Pflegesektor: Akuter Fachkräftemangel



Befragung von 949 Einrichtungen des Pflegesektors zwischen November 2010 und Januar 2011
Quelle: Caritas

Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Prognose: 2025 fehlen rund 200.000 Pflegekräfte
2040 fehlt eine Million Pflegekräfte (Statisches Bundesamt)

4. Gesundheit als Zukunftsfeld

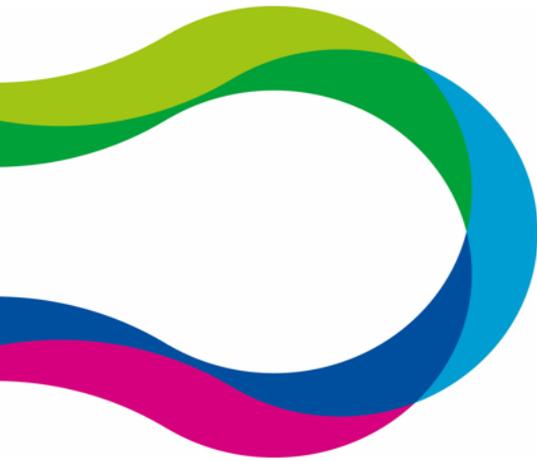
Herausforderungen

- Gewinnung und Sicherung von Fachkräften
- Steigerung der Attraktivität der Gesundheitsfachberufe
z.B. durch Wertschätzung, Anerkennung, Bezahlung
- Belebung strukturschwachen Regionen z.B. durch
berufliche Qualifizierungsangebote, Mobilitätskonzepte
und Wohnraumangebote
- Bürokratieabbau & leichter Zugang zu
Gesundheitsdienstleistungen

4. Gesundheit als Zukunftsfeld

Chancen

- Sektorenübergreifende Zusammenarbeit
- Vernetzung & Ambulantisierung
- Modellregion Gesundheit Lausitz
- Medizinische Universität Carl-Thiem-Klinikum
- b-tu Cottbus Senftenberg Fakultät für Humanwissenschaften: Gesundheitsbezogene Studiengänge: Pflege-, Therapie-, Hebammenwissenschaften,
- Pädagogik: Grundschullehramt, Berufspädagogik für Gesundheitsfachberufe



Kontakt: Dr. Bettina Glunde
Brandenburgische Technische Universität
Cottbus-Senftenberg
Fakultät 4 – Institut für Gesundheit
Fachgebiet Pflegewissenschaft & klinische Pflege
Vertretungsprofessorin
Gebäude 6, Raum 6.108
Universitätsplatz 1
01968 Senftenberg
T: +49 (0)357385 734
E: glunde@b-tu.de

Rapp, I., Klein, T. (2020). Lebensstil und Gesundheit. In: Kriwy, P., Jungbauer-Gans, M. (eds) Handbuch Gesundheitssoziologie. Springer VS, Wiesbaden.

https://doi.org/10.1007/978-3-658-06392-4_16

<https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-658-06392-4>

Stand 2020 Abgerufen am 13.05.2024